

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Gifhorn

Mittelfeldspieler mit vielen Ingenieuren, aber mäßiger Wirtschaftsleistung

Der Landkreis Gifhorn belegt mit 51,5 Punkten Platz 184 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Niedersachsen belegt der Landkreis Gifhorn Platz acht unter 46 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Gifhorn punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Kreis Gifhorn kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 5,0 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 20 im Bundesvergleich und Platz zwei von 46 in Niedersachsen.
- 10,3 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Gifhorn haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 72 sowie Platz sechs unter 46 untersuchten Städten und Kreisen in Niedersachsen.
- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Kreis Gifhorn einen Indexwert von 114,8 Punkten. Platz 76 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Kreis Gifhorn damit auf Rang acht unter 46 analysierten Städten und Kreisen.

Schwächen:

- Rang 402 belegt der Kreis Gifhorn bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 15.495 Euro. Im Bundesschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Niedersachsen bedeutet das Platz 45 von 46.
- Mit einem Pendlersaldo von -16,6 je 100 Einwohner belegt der Kreis Gifhorn Rang 400 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Niedersachsen kommt der Kreis Gifhorn damit auf Platz 46 unter 46 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.
- Im Kreis Gifhorn werden 43,7 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Gifhorn Rang 393 im INSM-Ranking. Unter 46 Städten und Kreisen in Niedersachsen wird Rang 37 erreicht.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Gifhorn in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
51,5	184	Landkreis München	8 von insg. 46	Landkreis Harburg

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,8	12,5	183	10	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	110,1	100,0	111	8	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	290	282	218	5	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	13,1	12,5	197	14	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	7,5	8,4	214	13	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	61,8	60,0	147	10	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	15,0	15,0	212	15	LK München
BIP je Einwohner	Euro	15.495	28.534	402	45	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,4	1,4	207	27	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-16,6	-0,8	400	46	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	4,9	5,6	202	13	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	3,3	3,5	231	19	LK Eichstätt
Demografie	Index	114,8	100,0	76	8	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	5.459	6.786	147	4	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,3	9,6	183	8	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	598	765	295	35	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.015	1.456	108	17	KS Dresden
Standort	Punkte	10,5	10,0	56	2	LK München
Produktivität 11)	Euro	51.488	58.299	325	38	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	28.710	31.846	104	15	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	10,3	7,8	72	6	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	5,0	2,2	20	2	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,5	4,8	327	37	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	43,7	54,3	393	37	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	95,5	98,9	329	40	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>